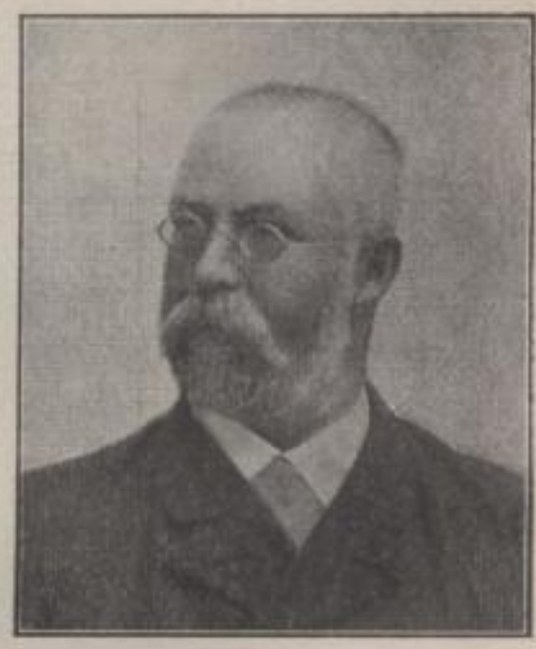
Der Gesamtvorstand und die Abgeordnetenversammlung haben sich wiederholt mit der Frage der Erwerbung juristischer Persönlichkeit für den Verein beschäftigt, und zwar zum ersten Male in den Jahren 1888 – 1891, wohl vorwiegend aus dem Grunde, weil durch die Erbauung des Unterkunftshauses auf dem Fichtelberge der Erzgebirgsverein Hausbesitzer geworden war und auf Grund der Gesetzgebung gewisse Rechte für sich in Anspruch nehmen zu müssen glaubte; es wurde jedoch der Antrag auf Durchführung der Angelegenheit im entscheidenden Augenblick abgelehnt. Da sich nun im Laufe der Zeit eine gründliche Umarbeitung des Grundgesetzes als Bedürfnis herausstellte, nahm die Abgeordnetenversammlung im Jahre 1899 den Gedanken von neuem auf, und es wurde in der betreffenden Versammlung beschlossen: „Die Abgeordneten - Versammlung ist von der Notwendigkeit der Änderung des Grundgesetzes überzeugt, hält im besonderen die Erwerbung der Rechte einer juristischen Persönlichkeit für den Verein für außerordentlich wichtig und wählt einen Ausschuß zur Abänderung der Satzungen unter Berücksichtigung der Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches“ usw.

Seminaroberlehrer Hermann Möckel in Schneeberg, 1. Vorsitzender.

Bürgermeister Paul Gareis in Schwarzenberg, Ritter pp., 2. Vorsitzender.



Seminaroberlehrer Richard Lorenz in Schneeberg, 1. Schriftführer.

Das neue Grundgesetz fand seine Bearbeitung durch die Herren Bürgermeister Gareis, Stadtrat Dr. Hase und Justizrat Wittenbecher, und wurde, nachdem es den Zweigvereinen zur Kenntnisnahme bez. Auslassung vorgelegen hatte, auf der Abgeordnetenversammlung zu Zschopau 1901 zunächst auf zwei Jahre angenommen mit der Maßgabe, daß es nach Ablauf der zweijährigen Frist weitergelten solle, wenn und insoweit nicht Abänderungen beschlossen würden. Am 27. Dezbr. 1901 erfolgte sodann die Eintragung des Erzgebirgsvereins in das Vereinsregister beim Amtsgericht Schneeberg.

Gymnasialoberlehrer Dr. Leopold Frey in Schneeberg, 2. Schriftführer.

III. Tätigkeit des Vereins.

Zur Erreichung seines Zweckes: „das Erzgebirge zu erforschen und zu erschließen, den Besuch desselben zu heben und Wanderlustige in ihm zu schützen und zu unterstützen“ (Satzungen Abschn. 2) hat der Erzgebirgsverein eine vielseitige Tätigkeit entfaltet; neben seinen praktischen Leistungen (siehe hierüber den nachfolgenden Bericht „Bau-

Stadtrat und Kaufmann Bernhard Härtel in Schneeberg, Kassierer.